

Vorbeugen und Zusammenarbeiten als Schlüssel für sicheres Trinkwasser

14. November 2016 | Andri Bryner
Themen: Schadstoffe | Trinkwasser | Gesellschaft

Mit einer Medienkonferenz in Liestal wird heute das 2013 gestartete Projekt «Regionale Wasserversorgungen Basel-Landschaft 21» abgeschlossen. In fünf Teilprojekten haben das Amt für Umweltschutz und Energie, das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, die Eawag, die EPFL und Experten aus weiteren Institutionen die Trinkwasserversorgung des Kantons unter die Lupe genommen. Das Fazit ist positiv. Die basellandschaftliche Trinkwasserproduktion kann als sicher bezeichnet werden. Es wurden aber auch Herausforderungen erkannt, die es jetzt anzugehen gilt. So erschweren heute zum Beispiel die kleinräumigen Organisationsstrukturen den Grundwasserschutz und lokal auch die Versorgungssicherheit. Handlungsbedarf besteht auch bei der Überwachung von Karstwasser, das bei Regenfällen mikrobiologisch belastet sein kann.

Dokumente

Medienmitteilung zum Abschluss des Projekts Regionale Wasserversorgung Baselland [pdf, 88 KB]

Links

Synthesebericht «Regionale Wasserversorgung Basel-Landschaft 21»

Überlandstrasse 133
CH-8600 Dübendorf
T +41 58 765 55 11
F +41 58 765 50 28
info@eawag.ch
www.eawag.ch

News zum Start des Projekts

Medienkontakt des Kantons Baselland

Fiona Schär, Kommunikation BUD
Tel. +41 61 552 90 23

Kontakt



Urs Von Gunten

Tel. +41 58 765 5270

urs.vongunten@eawag.ch



Andri Bryner

Medienverantwortlicher

Tel. +41 58 765 5104

andri.bryner@eawag.ch

https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/vorbeugen-und-zusammenarbeiten-als-schluessel-fuer-sicheres-trinkwasser